



## Spezifikationen und Freigaben Printfactory:

Unsere Empfehlungen und Mindest-Systemvoraussetzungen sind als allgemeine Richtlinien für den Betrieb von PrintFactory gedacht.

Für Hardware empfehlen wir Systeme, die die unten aufgeführten Spezifikationen erfüllen oder übertreffen.

Bei den Betriebssystemen handelt es sich bei diesen Spezifikationen um die derzeit zugelassenen und getesteten Versionen. Installieren Sie daher bitte keine neue Version eines Betriebssystems, die nicht in der Liste aufgeführt ist, da dies bedeutet, dass sie noch nicht freigegeben ist und Probleme enthalten kann, die den Betrieb von PrintFactory beeinträchtigen.

Für eine optimale Stabilität und Leistung empfehlen wir dringend, dass auf dem PC, auf dem das RIP läuft, keine Anwendungen von Drittanbietern installiert sind.

Die Installation von Anwendungen von Drittanbietern kann die Leistung und Funktionalität des RIPs beeinträchtigen und unsere Fähigkeit zur Fehlersuche und -behebung erschweren, sollten Probleme auftreten.

Um die volle Funktionalität der Software zu gewährleisten, sind Admin-Rechte für den angemeldeten Benutzer erforderlich.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Support.

### Mindestanforderungen

Windows 7 - 10, Server 2008 R2 (64bit), Windows Server 2016 mit Desktop Experience

Prozessor: Intel® Core™ i7-Prozessor

Arbeitsspeicher: 8 GB

Festplatte: 160 GB SSD

macOS® 10.14 - 10.15, 11 (Big Sur) (Hinweis: macOS® 10.13 wird bis V6.4.5 unterstützt)

Prozessor: 2,0 GHz Intel® Core™ 2 Duo

Arbeitsspeicher: 8 GB

Festplatte: 160 GB SSD

### Empfohlene Specs

Diese Angaben sind als Richtwerte für die erforderlichen Hardwareanforderungen gedacht, hängen jedoch stark von der Anzahl der angeschlossenen Drucker und der Größe der zu verarbeitenden Aufträge ab.

### Klein

Maximal 2 Drucker mit 1 gleichzeitigen Ripping-Prozess pro Drucker

Windows® Windows 7 - 10, Server 2008 R2 (64bit), Windows Server 2016 mit Desktop Experience

Prozessor: Intel® Core™ i7-Prozessor 2,7 GHz und höher

Speicher: 16 GB

Festplatte: 500 GB SSD (SATA 3.0 (6 Gbit/s) Controller)

macOS® 10.14 - 10.15, 11 (Big Sur)

Prozessor: Intel® Core™ i7-Prozessor 2,7 GHz und höher

Arbeitsspeicher: 16 GB

Festplatte: 500 GB SSD

Dies kann eine Desktop-Workstation sein.

### **Mittel**

Maximal 2 Drucker mit 2 gleichzeitigen Rip-Vorgängen pro Drucker

oder

Max. 4 Drucker mit 1 gleichzeitigen Rip-Vorgang pro Drucker

Windows® Windows 7 - 10, Server 2008 R2 (64bit), Windows Server 2016 mit Desktop Experience

Prozessor: Intel® Core™ i7-8700-Prozessor oder gleichwertig

Arbeitsspeicher: 16 GB

Festplatte: 500 GB SSD (SATA 3.0 (6 Gbit/s) Controller)

Optional:

Duale Festplattenkonfiguration - separate Controller:

Festplatte 1 - OS 128GB SSD (SATA 3.0 (6 Gbit/s) Controller)

Festplatte 2 - PrintFactory Arbeitsordner 256GB SSD (SATA 3.0 (6 Gbit/s) Controller)

macOS® 10.14 - 10.15, 11 (Big Sur)

Prozessor: Intel® Xeon E5 oder gleichwertig

Arbeitsspeicher: 16 GB

Festplatte: 500 GB SSD

Dies kann eine Desktop-Workstation sein.

### **Groß**

PrintFactory unterstützt VMWare vSphere Hypervisor-Konfigurationen. Bitte kontaktieren Sie den PrintFactory-Support, um individuelle Spezifikationen zu besprechen.

Bitte beachten Sie, dass bei allen virtualisierten RIPs mindestens die oben gezeigte Spezifikation der virtuellen Hardware in jeder VM-Instanz verfügbar sein muss. Beachten Sie auch, dass, wenn die virtuelle Umgebung über Fibre-Channel-Controller mit einem SAN oder NAS verbunden ist, genügend Bandbreite zur Verfügung gestellt werden sollte, um die Lese-/Schreibanforderungen des Arbeitsordners zu unterstützen. Dies kann durch die Verwendung eines lokalen RAID (0 oder 5, wobei RAID 0 vorzuziehen ist) oder einer einzelnen SSD-Platte als Arbeitsplatte(n) abgemildert werden.

Um eine erfolgreiche virtuelle PrintFactory-Umgebung zu erreichen, muss eine Reihe von Faktoren berücksichtigt werden, darunter die Spezifikation der VM-Instanz, die Backbone-Bandbreite und die I/O-Bandbreite/Latenz des Speichers (SAN).

Wenn die VM so konfiguriert ist, dass sie die gesamten Ressourcen des Bare-Metal-Systems nutzt, kann eine hervorragende Leistung erzielt werden.

Unterstützte Webbrowser für die Jobticket- und Jobnest-Vorschau

Folgende Webbrowser werden für Job-Ticket-Vorschau und Job-Nest-Infos unterstützt

**Google Chrome**

**Mozilla Firefox**

**Microsoft Edge**

### **Spektralphotometer-Unterstützung;**

Barbieri:

Spektrum LFP

Spektrum LFP qb

Spektrum Schwenk

SpektrumPad

## Spektro 50xy

X-Rite:

i1 Pro

i1 Pro v2

i1 Pro v3

i1iO

i1iO v2

i1iSis

i1iSis XL

i1iSis v2 (ab 5.0.14)

i1iSis XL v2 (ab 5.0.14)

SpektroScan

SpektroLino

SP62

ColorScout A

EPSON SpectroProofer (eingebaut)

IL20-Gerät

IL30-Gerät

HP DesignJet (eingebaut)

### **Ausnahmen von Firewall und Antivirus**

Das RIP, der Editor, der Kalibrator und das Lizenzierungssystem nutzen die Netzwerkcommunication, um Informationen auszutauschen, auch wenn die Installation auf einem isolierten, nicht vernetzten Computer erfolgt. Dies geschieht über den internen virtuellen Netzwerkadapter namens "localhost".

Firewalls und Antiviren-Software können diese Kommunikationskanäle blockieren oder stören und dazu führen, dass die Software die anderen Komponenten nicht sieht.

Wir garantieren, dass unsere Software virenfrei ausgeliefert wird.

#### Windows / macOS-Firewall

Das Installationsprogramm konfiguriert die Standard-Windows- und macOS-Firewall automatisch neu, um die Kommunikation zwischen den Komponenten zu ermöglichen. Dies geschieht durch Hinzufügen der Anwendungen zur Liste der vertrauenswürdigen Anwendungen mit einer begrenzten Anzahl von Ports. Dadurch wird die Firewall nicht deaktiviert oder eine Sicherheitslücke geschaffen.

#### Andere Firewalls und Antiviren-Software

Bei diesen Firewalls und Antivirensoftware müssen Sie die Anwendungen manuell zur Liste der vertrauenswürdigen Anwendungen oder Ausnahmen hinzufügen. Da dies auf ausgewählte Anwendungen und Ports beschränkt ist, entsteht dadurch keine Sicherheitslücke.

Bekannte Firewalls und Antivirensoftware, die eine solche Änderung erfordern, sind Norton Anti-Virus und Trend Micro OfficeScan.

Hinzufügen:

**UDP-Port 5436 (Proxy-Ermittlung)**

**UDP-Port 5437 (RIP-Erkennung)**

**TCP-Port 5438 (RIP REST API und RIP Web UI)**

**TCP-Port 5536 (Konfigurations-Proxy)**

**TCP-Anschluss 5470 (Internet-Proxy)**

Für die folgenden Anwendungen:

4 von 4

RIP

Editor

Layout

Kalibrator

LizenzServer

Software-Manager

Fügen Sie die oben genannten Ports und Anwendungen zur Liste der Ausnahmen oder vertrauenswürdigen Anwendungen hinzu.

Prüfen Sie

Um zu sehen, ob tatsächlich die Firewall der Antivirensoftware die Kommunikation stört, können Sie diese vorübergehend deaktivieren. Wenn dies das Problem behebt, aktivieren Sie sie wieder und fügen Sie die oben aufgeführten Ausnahmen zu ihren Konfigurationen hinzu.

LicenseServer

LicenseServer fungiert als Proxy zwischen der lokalen Installation und dem Cloud-Konto. Der Proxy bietet eine VPN-ähnliche Verbindung zu Ihrem sicheren Datenspeicher in der Cloud. Weitere Informationen zu den externen Ports, die für LicenseServer geöffnet sein müssen, finden Sie unter Konfigurieren der Cloud-Verbindung für sichere Umgebungen.